Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **28 (1948)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WISSENSCHAFTLICHE BEILAGEN ZU DEN JAHRESBERICHTEN DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

Abegg, E.
1935. Die Berner Tafeln zur Krishna-Legende.

Aegler, J.
1926. Albligen. Eine neue Gruppe Berner Geschirr aus dem 18. Jahrhundert.

Andrist, D., und Flückiger, W.
1933. Die « Chinechäle-Balm » bei Oberwil i. S.

Andrist, D. und A., und Flückiger, W.
1930. Zwergliloch III bei Oberwil i. S.
1933. Das Ranggiloch bei Boltigen i. S.
1936. Die achte Ausgrabung im Schnurenloch bei Oberwil, Amt Niedersimmental.
Kienhornbalm ob Boltigen, Amt Obersimmental.
« Schafbufeli » bei Boltigen, Amt Obersimmental.
Boltigen. Höhle « in den Tröglenen ».
Wildfanggrube ob Dubental bei Boltigen.
1937. Die Tierberghöhle.

Andrist, D.
1932. Der Reihengräber-Friedhof von Pieterlen.
1936. Ausgrabung auf dem Greusche-Hubel bei Pieterlen.
1946. Die steinzeitliche Fundstätte « Am Moosbach » im Lengnaumoos.

Baier, siehe Futterer.

Baum, J.
1928. Schwäbisches Vesperbild.
1937—1940, 1946. Die kirchlichen Bildwerke des Bernischen Historischen Museums.
1941. Das Bildnis des Königs Sigmund aus dem Berner Rathaus.
1942. Der Maler Sigmund Barth.
1943. Ein Grabchristus des späten 15. Jahrhunderts.

Birchler, L.
1933. Die Herkulesstatue im Bernischen Historischen Museum.

Flatt, R., und Huber, A.
1942. Über moderne Hilfsmittel zur Untersuchung antiker Metalle.

Flückiger, W.
1946. Steinzeitliche Landsiedelungen am Burgäschisee.

Fluri, Ad.
1928. Die beiden Teppichwickler Pierre Mercier.

Forrer, R.
1933. Drei primitive Wagenräder im Bernischen Historischen Museum und ihre prähistorischen Vorläufer.

Futterer, I.
1924. Eine spätgotische Schnitzerwerkstatt in Basel.
1931. Die Tonskulpturen aus Trub im Bernischen Historischen Museum.
1935. Bemerkungen zu einigen gotischen Bildwerken im Bernischen Historischen Museum.

Gerber, E.
1934. Die Ausgrabungen im Ranggiloch bei Boltigen. Die Tierreste.

Gerster, A.
1926. Siedlungen aus der späten Bronzezeit auf dem Roc de Courroux im Berner Jura.

Haller, M.
1942. Nochmals: Die hebräische Inschrift auf dem Zunftpanner zu Schuhmachern von 1540.

Heubach, A.
1947. Das Reitergrab von Spiez.

von der Heydt, Ed.
1947. Kunst der Naturvölker.

Hofer, P.
1944. Das Mayhaus an der Kesslergasse 1450—1895.

Hostettler, R.
1922. Die Sammlung altchinesischer Waffen im Historischen Museum in Bern.

Hugelshofer, W.
1927. Zwei Risse für den ehemaligen Lettner des Berner Münsters.

Keller-Ris, J.
1922. Zur Geschichte der Museumsbestrebungen in Bern. Die Antiquar. Gesellschaft in Bern. 1837—1851.

Kurz, G.
1928. Eine Superporte aus der Zeit des Friedens von Nymwegen.

v. Mandach, C.
1949. Über einige Risse der Sammlung Wyß in ihren Beziehungen zu Sigmund Holbein und andern Künstlern.

Mauderli, S.
1928. Zwei Instrumente der alten Berner Sternwarte.

Mayer, L. A.
1936. Zwei syro-ägyptische Leuchter im Historischen Museum zu Bern.

de Menasce, P.
1945. Eine Pehlevi-Handschrift im Bernischen Historischen Museum.

Mercanton, P.-L.
1945. Les cylindres-sceaux du Musée historique et ethnographique de Berne. Catalogue descriptif.

Mollwo, M.
1948. Beiträge zur Geschichte der Berner Goldschmiedekunst.

Mouttet, H.
1924. Le général Th. Voirol. 1781—1853.

Oppliger, E.
1933. Der Kirchhubel in Lyß. Fundbericht.

Prys, J.
1935. Die hebräische Inschrift der rätselhaften Fahne im Bernischen Historischen Museum.

Regamey, C.
1949. Manuscrits sur feuilles de palmier. Les manuscrits indiens et indochinois de la section ethnographique du Musée historique de Berne. Catalogue descriptif.

Rigozzi, E.
1938. Japanische « Byo-bus ».
1940. Über einige interessante und seltene Ethnographica der Ostasiensammlung des Bernischen Historischen Museums.

Rohrer, E. F.
1923. Die Tracht der Amhara.
1927. Die Flechterei der Amhara mit besonderer Berücksichtigung der Abessinien-Sammlung des Bernischen Historischen Museums.
1929. Die Bearbeitung von Holz, Horn und Elfenbein bei den Amharas in Abessinien.
1941. Prof. Dr. Rudolf Zeller †.
1942—1943. Der chinesische Pfeilbogen.
1942—1949. Orientalische Sammlung Henri Moser-Charlottenfels. Beschreibender Katalog (Fortsetzung).
1946. Eine Tanztrommel der Goldküste.
1947. Tabakpfeifenköpfe und Sprichwörter der Asante.

Rytz, W.
1947. Über die Früchte und Samen aus dem Pfahlbau Burgäschi-Südwest.

Scheidegger, A.
1946. Die Glasgemälde aus der Kapelle der Burg Angenstein.

Schlaginhaufen, O.
1924. Das Hockerskelett von Ursisbalm bei Niederried.
1936. Die menschlichen Knochenreste aus der frühen Bronzezeit von Allmendingen bei Thun.
Das Latène-Skelett von Büetigen.
Skelette aus der Burgruine Oberwangen bei Bern.
1943. Bericht über die anthropol. Untersuchung des Frühlatène-Skelettes aus Grab 31 in Deißwil.
1947. Anthropologische Funde aus dem Gebiete des Burgäschisees.

Schneeberger, W.
1930. Über Tanzfiguren (Sigale-gale) der Toba Batak auf Sumatra.

Schulthess, O.
1923. Die römischen Okulistentempel von der Engehalbinsel Bern.

Signer, R., und Pfister, H.
1947. Bestimmung eines Gewebes aus dem Pfahlbau Burgäschi.

Staub, W.
1920. Neue Funde und Ausgrabungen in der Huaxteca (Ost-Mexiko). Mitteilungen zu der Huaxteken-Sammlung im Historischen Museum in Bern.
1925. Über die Altersfolgen der vorspanischen Kulturen in der Huaxteca (Nordost-Mexiko).

Steinmann, A.
1943. Eine Geisterschiffmalerei aus Südborneo.

Stettler, M., und Hirt, F. J.
1949. Die Historische Abteilung, Bericht über die Sammlung 1948.

v. Tscharner, E. H.
1933. Ein Papierpavillon chinesischer Totenopfer.

v. Tscharner, F.
1923. Die Uniform des Albrecht Rud. v. Wattenwyl. 1789—1812.

Tschumi, O.
1911. Vorgeschichtliche Mondbilder und Feuerböcke.
1921—1937. Die Ausgrabungen auf der Engehalbinsel bei Bern.
1923—1949. Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Kantons Bern. Nr. 1—25.
1940—1946. Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Aaregebietes im Frühmittelalter.
1923. Latènegräber von Bern.
Das Gräberfeld von Unterseen.
1924. Die Silexfundstelle Moosbühl bei Moosseedorf.
Die neolithische Landansiedelung auf dem « Bürglenhubel » bei Utzenstorf.
Der Bronzefund von Amsoldingen.
Der Bronzefund von Toffen.
Der Latènegrabfund von Wohlen.
1925. Die zweite Ausgrabung auf dem Moosbühl bei Moosseedorf.
Latènegräber auf der Engehalbinsel bei Bern.
1926. Die dritte Ausgrabung auf dem Moosbühl bei Moosseedorf.
Nachgrabung im « Bottisgrab » im Grauholz.
1928. Belp, Hohliebe. Brandgrab der Urnenfelderstufe.
1929. Die zweite Ausgrabung im Schnurenloch bei Oberwil.
Die vierte Ausgrabung auf dem Moosbühl.
Der Bronzefund von Moosseedorf.
Latènegräber von Muri-Mettlen.
1930—1935. Die dritte, vierte, fünfte, sechste und siebente Ausgrabung im Schnurenloch bei Oberwil, Amt Niedersimmental. Mit Beiträgen von D. und A. Andrist, W. Flückiger, Dr. Ed. Gerber und Dr. W. Küenzi.
Die Besiedelung des Moosseetales in der mittlern und jüngern Steinzeit.
Ein zweites Latène-Gräberfeld von Münsingen, Amt Konolfingen.
Das frühgermanische Gräberfeld von Gasel, Gemeinde Köniz, Amt Bern.
1931. Die Ausgrabung einer römischen Villa in Leuzigen.
1932. Das Gräberfeld von Bern-Thormannmätteli. Latène II.
1933. Das bronzezeitliche Gräberfeld von Allmendingen-Thun.
Das zweite Latène-Gräberfeld von Münsingen, Amt Konolfingen.
Twann. Amt Nidau. Spätrömisches (?) Brandgrab und Brandstelle; mittelalterliche Kapelle.
Die Funde auf dem Kirchhubel in Lyß, Schlußfolgerungen.
1934. Das Ranggiloch im Simmental.
Latènegräber von der Monbijoustraße 82, Bern.
Die Ausgrabung der Ruine Kien-Aris.
1935. Römische Töpfermodel von der Engehalbinsel bei Bern 1923.
Verschiedene Ausgrabungen.
Die Lanzenspitze von Joressant, Gemeinde Haut-Vully.
Die Burgruine von Oberwangen bei Bern. Mit Beiträgen von W. Santschi, W. Rytz und W. Küenzi.
1936. Die Ausgrabung der bronzezeitlichen Höhensiedlung und -Festung « Bürg » bei Faulensee, Gemeinde Spiez.
Die Ausgrabung der frühgermanischen Reihengräberfelder von Bümpliz und Erlenbach.
Die Anfänge der schweizerischen Alpwirtschaft.
1937. Der verzierte Ring von Port.
Die Paningruppe von Muri bei Bern.
1938. Die Ausgrabung der mittelalterlichen Burgruine Schwandiburg bei Deißwil (Gemeinde Stettlen).
Die Ausgrabung einer Höhensiedlung der Stein- und Bronzezeit auf der « Bürg » bei Spiez.
Das Idol von Chaillexon (Lac des Brenets), Frankreich.
Die römische Wasserversorgung auf der Engehalbinsel und Verwandtes.
1940. Die Harpune in ihrer urgeschichtlichen Entwicklung.
Die Ausgrabungen von Petinesca 1937—39. (Amt Nidau, Kt. Bern.)
1941. Nähnadelformen der Jungsteinzeit.
Zur Verbreitung der Halsringe der Bronze 1 c-Stufe.
1942. Von den Anfängen des Tauschierungsverfahrens.
Die römischen Mosaike von Münsingen (Amt Konolfingen).
1943. Das Gräberfeld von Deißwil.
1944. 50 Jahre bernische und schweizerische Altertumsforschung.
1946. Karolingische Gräber- und Schatzfunde des 8. Jahrhunderts n. Chr.
1947. Ernst Schneeberger zum Gedächtnis.
Der Pfahlbau von Burgäschi-Südwest.
1948. Die sog. Fürstengräber von Ins (Kanton Bern), Ins-Großholz 1848.

Wegeli-Fehr, H.

1928. Die Sonderausstellung der Saffa.
1938—1940. Führerd urch die Trachtensammlung des Bernischen Historischen Museums.

Wegeli, R.

1910. Der Schweizerdegen.
1915. Die Bedeutung der Schweizer. Bilderchroniken für die historische Waffenkunde. I. Tschachtlan 1470.
1916. II. Die zwei ersten Bände der amtlichen Berner Chronik von Diebold Schilling 1474—1478.
Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern.
1916—1918. Schutzwaffen.
1919—1929. Hieb- und Stichwaffen.
1929—1937. Stangenwaffen.
1938—1947. Fernwaffen.
1924. Schweizerische Fundorte für römische Münzen nach Hallers Inventar der bernischen Münzsammlung.
1925. Zur Geschichte des Morgensterns.
1927. Zwei seltene Schwerter im Bernischen Historischen Museum.
1930—1937. Das Berner Zeughausinventar von 1687.
1931. Die Scheibe mit dem Alten und dem Neuen Eidgenossen.
1933. Ein Scheibenzyklus aus dem Schlosse Worb.
1934. Silbervergoldete Schale mit dem Wappen Philipp des Schönen.
Zwei Bestecke im Bernischen Historischen Museum.
1937. Die Sammlung Kauw.
1938. Zur Geschichte des Langspießes.
1943. Hölzerne Gußmodelle zu Geschützen.
1944. 50 Jahre Bernisches Historisches Museum.
1945. Zur Geschichte des bernischen Büchsenmacher-Handwerks im 17. Jahrhundert.

Wegeli, R., und Hofer, P.

1917—1922. Inventar der Münzsammlung des Bernischen Historischen Museums. Die Münzen der römischen Republik.

Wegeli, R., und Zeller, R.

1936. Die Sammlung Holzer. Eine Schenkung an das Bernische Historische Museum.

Wirz, P.

1931. Die magischen Tücher von Bali und Lombok.
1948. Buddhas Füße und Fußabdrücke.

Wyss, G.

1946. Geschichtliches über die Glasgemälde von Angenstein.

Zeller, R.

1907. Über die Batiksammlung des Berner Museums.
1908. Beiträge zur Ethnographie der Feuerländer.
1909. Beiträge zur Kenntnis des Fetischwesens an der Goldküste.
1912. Die Bundu-Gesellschaft. Ein Geheimbund der Sierra Leone.
1914. Die orientalische Sammlung Henri Moser-Charlottenfels.
1917. Die Sammlung japanischer Schwerter und Dolche von Dr. H. v. Niederhäusern im Historischen Museum in Bern.
1920. Die sudanesische Wattepanzer-Rüstung des Bernischen Historischen Museums.
1921. Über Schwimmhölzer aus Afrika.
1922. Prof. Dr. Theophil Studer. 1845—1922.
1923. Dr. Henri Moser. 1844—1923.
1924. Über den Damast-Stahl der orientalischen Klingen der Sammlung Henri Moser-Charlottenfels.
1926. Über ein interessantes Steinidol aus der Sierra Leone.
1928—1940. Orientalische Sammlung Henri Moser-Charlottenfels.
Beschreibender Katalog.
1930. Beiträge zur Ethnographie der Cainguàs, Lenguas und Tobas in Paraguay.
1933. Die Doppelaxt als Kultgerät.

PUBLIKATIONEN

DES BERNISCHEN HISTORISCHEN MUSEUMS

Die Caesarteppiche im Historischen Museum zu Bern. Herausgegeben vom Verein zur Förderung des Museums. Bearbeitet von *Prof. Dr. A. Weese*. Bern, Francke, 1911. Preis Fr. 24.—, für Mitglieder des Museumsvereins Fr. 12.—.

Inventar der Waffensammlung des Bernischen Historischen Museums in Bern. Von *Dr. Rudolf Wegeli*, unter Mitwirkung von W. Blum und Rudolf Münger.

I. Schutzwaffen. 1920. Preis Fr. 12.50.
II. Schwerter und Dolche. 1929. Preis Fr. 30.—.
III. Stangenwaffen. 1939. Preis Fr. 20.—.
IV. Fernwaffen. 1948. Preis Fr. 25.—.

Bernisches Historisches Museum in Bern. Der Silberschatz. 2 Bändchen zu Fr. 1.80. Von *R. Wegeli*.

Der Paramentenschatz im Historischen Museum zu Bern. Verfasst von *Jakob Stammler*. Bern, K. J. Wyss, 1895. Preis Fr. 5.—.

Inventar der Münzsammlung des Bernischen Historischen Museums. Die Münzen der römischen Republik. Von *R. Wegeli* und *P. Hofer*. Preis Fr. 10.—

Jahresbericht — seit 1921 Jahrbuch — des Bernischen Historischen Museums. 1893 ff. Vergriffen sind die Jahrgänge 1899 und 1916. Preis der einzelnen Hefte 1893—1909 je Fr. 3.—. 1910 ff. je Fr. 5.—.

Führer durch das Bernische Historische Museum in Bern.

Die städtische Kleidung. Von H. Wegeli-Fehr. 1940.
Preis Fr. —.80

Die ländlichen Trachten. Von H. Wegeli-Fehr. 1940.
Preis Fr. 1.20

Führer durch die Orientalische Sammlung H. Moser-Charlottenfels und die Völkerkundliche Abteilung. Von *R. Zeller*. Bern, G. Grunau, 1923.

Burgunder, Alamannen und Langobarden in der Schweiz auf Grund der Funde im Historischen Museum Bern. Von *O. Tschumi*. 1945. Preis Fr. 20.—.